

Einladung

Leo Baumfeld
Mariahilfer Straße 55/20
A-1060 Wien
Mobil: +43/664/43 17 302
e-mail: baumfeld@oear.at
www.baumfeld.at
UID = ATU60412958

28. Juli 2022

An alle, die die Voraussetzungen errahnen (wollen), von denen Gemeinde lebt!

Wiener Salon 13: Das resiliente Dorf

Grüß dich!

Mein Impulsgeber Alistair Adam-Hernández ist im September in Wien und ich arbeite mit ihm an einem „Modell zur Erfassung und Förderung von Resilienz in ländlichen Gemeinschaften“. Eine tolle Gelegenheit dazu gleich einen Salon zu veranstalten, bevor er wieder nach Hannover abreist.

Ich lade dich ganz herzlich zum Salon Nr. 13 ein:

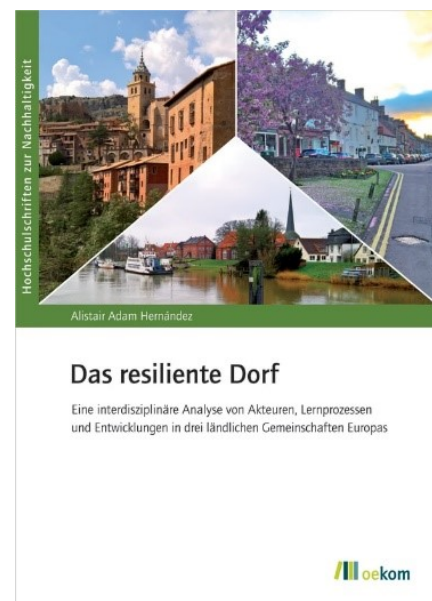
15. September 2022, ab 17.00h
(Achtung, diesmal ausnahmsweise ein Donnerstag)

Das resiliente Dorf

Dieser Salon wird hybrid (bei mir zu Hause und digital) stattfinden. Alistair Adam-Hernández ist Impulsgeber.

Alistair arbeitet seit ca. 10 Jahren in der Dorf- und Regionalentwicklung, vornehmlich in Deutschland. Die Neugier auf die Beweggründe und Bestimmungsfaktoren hinter besonders lebendige und „gestaltungslustige“ Dorfgemeinschaften hat ihn während dieser Zeit immer begleitet.

Im Jahr 2016 hat er sich dazu entschlossen eine möglichst angewandte Promotionsarbeit zu dem spannenden Phänomen von Dörfern, die sich trotz widrigen Bedingungen den Veränderungsprozessen stellen und sie auch aktiv gestalten, zu schreiben. Dies tat er vor dem Hintergrund vom neulich angesichts vielfältiger Krisenereignisse wiederauferstandenen aber weiterhin kontroversen Konzept der Resilienz. Inspiriert wurde er dazu durch eine im Jahr 2010 von der ÖAR GmbH



veröffentlichte Studie mit dem Titel: „Die Resilienz von Regionen“. Auf dem Weg zur Promotion lebte er und untersuchte in den Jahren 2018 und 2019 drei besonders dynamische Dorfgemeinschaften in der europäischen Peripherie: in England, Spanien und Deutschland. Die Dissertation ist im März 2021 im oekom Verlag erschienen.

Das daraus resultierende Beratungswerkzeug bzw. Resilienz-Modell für Dörfer und ländliche Gemeinschaften möchte er uns im Salon präsentieren und mit uns in die Diskussion der Zusammenhänge und Beispiele kommen. Gemeinsam konnten wir im Jahr 2021 im Rahmen zweier Vernetzungstreffen des Bayrischen Fördervorhabens „Marktplatz der Generationen“ gewissermaßen die Praxistauglichkeit des Modells und seine Anregungskraft zur Reflexion teilnehmender Akteure prüfen. Jedoch sind weitere Anwendungsmöglichkeiten noch zu gestalten ... lasst uns es vielleicht gemeinsam angehen! Wir freuen uns auf den Austausch.

Mein Impulsgeber

Dr. Alistair Adam-Hernández



Ist Spezialist für Europäische Regional- und Förderpolitik sowie für eine nachhaltige Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung, die den „menschlichen Faktor“ und das Gemeinwesen nicht aus dem Auge verliert. Er arbeitet Transdisziplinär zwischen den Welten der angewandten sozialwissenschaftlichen Forschung (ARL Hannover), der akademischen aber auch weiterbildenden Lehre (Uni Hannover, HAWK Göttingen) und der Beratung für Kommunen, zivilgesellschaftlichen und unternehmerischen

Initiativen (nebenberuflich selbstständig).

Alistair Adam-Hernández hat eine langjährige Beziehung zur ÖAR GmbH, in der nach seinem Masterstudium im Jahr 2012 ein Praktikum der besonderen Art absolvierte. Seit dem pflegt er mit einigen Partner:innen und Gesellschafter:innen der ÖAR regelmäßig den Kontakt. Er hat BWL (Uni La Laguna), Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung (HAWK Göttingen) studiert und promovierte im Fach Geographie (Uni Vechta und HAWK Göttingen).

Er liebt es zwischen den Logiken und Sprachen verschiedener Geographien, Sektoren und Kulturen zu übersetzen und Mitstreiter:innen für „gute Dinge und Projekte“ zu begeistern. Zuletzt tut er das für das ecovillage hannover: ein Dorf in der Stadt, was sich auf die Fahne geschrieben hat, eine der größten (1.000 Menschen) nachhaltigen und co-kreativen Siedlungen Europas zu werden.

Da die Teilnehmerzahl vor Ort begrenzt ist, und Anita wissen möchte, für wie viele Personen sie das Essen richten soll, bitte ich dich, dich deine Teilnahme entweder in **Präsenz oder digital** zu bestätigen.

Sobald du dich für die Präsenz anmeldest, bekommst du von mir auch eine Wegbeschreibung zum Ort des Salons. Es ist wie üblich das Esszimmer unserer Wohnung, wo Anita dann wieder mit dem Salon-Menü aufwarten wird.

Wenn du dich für die Onlinevariant anmeldest, bekommst du von mir kurz vor dem Salon den Zoom-Link zugesandt.

Dein

Leo Baumfeld

Die bisherigen Salons: <http://www.baumfeld.at/inspirationen.html>

Für diejenige, die das erste Mal eingeladen sind:

Warum mache ich das?

Ich bin sowohl in der ÖAR vernetzt, aber ich habe auch viele Verbindungen außerhalb meiner Firma, das sind Freunde, Partner und Kunden. Mit ihnen stehe ich im Austausch mit Themen, die mich bzw. uns bewegen. Ich selbst wünsche mir ein Forum mit Menschen, mit denen ich fachliche Themen etwas mehr als beiläufig vertiefen möchte.

Der Salon soll auch eine Möglichkeit sein, dass sich Menschen, die ich kenne, auch kennenlernen können. Der Fokus ist immer ein Thema, das uns gemeinsam interessiert.

Wie funktioniert der Salon?

Ich lade immer eine (manchmal auch mehr) Person/en ein, die zum Thema eine Expertin bzw. ein Experte ist, also Impulse geben kann.

Dazu lade ich Leute ein, von denen ich weiß oder annehme, dass sie dazu ebenso Erfahrung haben und Leute, von denen ich weiß oder annehme das sie dazu Interesse haben.

Wir beginnen normalerweise um 17.00h mit dem Input und dem anschließenden Fachgespräch.

Ab ca. 19.00h, meistens ist es 19.30h gibt es was zu knabbern. Meine Frau Anita hat die kulinarische Seite des Salons übernommen. Beim Essen und Zuprosten (Bier, Wein und Säfte) wird das Thema dann ganz individuell oder einfach wie es sich entwickelt, weiter besprochen.

Das Ganze dauert bis ca. 22.00h (oder auch länger).

Du brauchst nur kommen und Interesse zeigen. Wenn du was zum Trinken oder Knabbergebäck mitnimmst ist das fein, aber nicht notwendig

Neu seit Corona

Corona hat uns gezeigt, dass man Begegnung und Lernen auch über das Internet leicht organisieren kann.

Daher wird auch dieser Salon hybrid stattfinden.

Diejenigen, die in Wien oder Umgebung sind, würde mich freuen vor Ort begrüßen zu dürfen, diejenigen die in ferneren Gegenden leben oder gerade arbeiten können per zoom an unserem Lernevent teilnehmen.

Es sind erfahrungsgemäß zwischen 10 und 20 Personen vor Ort und digital zwischen 5 bis 15 Leute dabei.